

7/2 *Wassili*

Angbach - Hofstatt.

3. August 1918.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Zu meinem Bedauern habe  
ich Ihnen meine Bescheinigung  
vom 29. Juli unterbreiten,  
daß Sie der Angabegemäße  
des Gutsstücks meine Bräu-  
der nicht infesthalten  
können. Ich finde mich  
begründlich, daß Ihnen die  
ganze Sache zu kleinlich  
und dabei doch nicht zu



unpöndlich ist, um sie  
damit abzugeben.

Sie müßte Sie, wenn Sie  
Ihre Heiss über Sie bitten,  
mir als Künftler-geliebter,  
ganz unfechtig Ihr Wohl  
über die Lage des Gassestes  
zu sagen und mir durch  
meinen Minter den Platz  
zu weisen, welcher in die  
Pflanzung soll, die künftige  
Ordnung auf sich zu ver-

nen, daß Sie mir nicht zu-  
sage verweigert und mich  
in meinen Kämpfplätzen  
Tätigkeit nicht verweigert.

Ich suchte mich Dienstag u.  
Mittwoch (16 u. 17. d. M.) in Wien  
auf und bitte Sie freundlich  
bittet mich um Ihre Hilfe  
zu bestimmen, wo ich Sie  
aufsuchen kann. Eine Weg-  
karte weißt mich von besten  
Anlaufstellen N<sup>o</sup> 59.666. Anton

<sup>in meine Absicht</sup>  
zwischen  $\frac{1}{2}$  9 -  $\frac{1}{2}$  10 Uhr vormittag.

Ort bestimmt im Künstlerhaus  
es ist mit von beiden Zeugen  
zwischen  $\frac{1}{2}$  1 - 2 Uhr mittag  
verfassen. / Tel. N. 7. Künstlerhaus

Ihre freundlichen Wünsche  
untergefasst, mit bestem  
Dank für die Mühe, welche  
Sie sich zur Information  
in dieser Sache gegeben,

Ihre sehr ergebene  
Verabreichung

Jugo Darnaut



H.I.N. 65102/1





53.

2/165102/2

Anglach - Hofstatt

22. August 1918.



Papa gratuliert Frau Weiss!

Leidenschaftlich kommen ich Papa mit  
Herzlichst dazu, Ihr freund-  
liches Schreiben vom 10. August  
zu beantworten.

Ihre Angalageaufgabe der Frau  
Pfeiffer meine Leidenschaft  
lingt jetzt in den Händen  
der Frau Dr. Brill und  
kommt ich bei meiner  
letzten Aufnahmestelle in Wien

- Infolge zieht immer mit  
nach Hinder - nicht be-  
sendend wofür.

Man ist einmal in die Or-  
dnung vor der Natur kommen,  
wird es mir <sup>unmöglich</sup>  
lassen mit <sup>fortzuführen</sup>.

Es muß ich lassen, daß  
die Person sowohl <sup>gründlich</sup>  
sind. Ob die Gründung  
des <sup>Gruppens</sup> zur <sup>Leitung</sup>  
des <sup>Gruppens</sup>, <sup>zur</sup> <sup>Stadt</sup>



Düsseldorf " und zur Mobilis-  
gung des Einkaufes von  
Obenitmaterial für Kämpfer,  
jetzt in großer Forderung;  
es spricht mir, wenn sich  
nicht der einfluss, so der  
der massenhaftesten Art  
mit den Mütten der Gassen  
zu sein.

bezüglich Ihres Antrages,  
mir oder zwei Stillleben  
von Schödl zu erwerben,

wird ich mich bestimmen  
mich an Hollayns Schödl selbst  
zu wenden. Ich werde ihn  
von hier aus schreiben und  
ihn, sobald er wieder in  
Wien ist anfragen, um für  
Din einen bestimmten Termin,  
Kümmung zu erwirken.

Mich wird die Befestigung  
Ihres schönen Bildes  
- in Glatzer Form, zu  
ich mich mit besonderem  
Verlangen, als Ihr ergebener  
Hugo Darnaut



5/15 2W 65102/3

Wien, 26. December  
1918.

Papa gewafelter Junge Heise!

Jeden in Wien die aller-  
besten Meinungen für das  
veranstaltungswesen Jahr 1919  
überprüfen, möchte ich Wien  
- wofür im alten Jahre mein  
Ansprüche erfüllend - mit-  
teilen, daß ich bei Max  
Max Schödl war.

Ich fand doch 2 fertige  
Bilder mit letzter Zeit  
/ die Größe mir die Hüllbau,

welche zuletzt im Königsflorhüte  
übergefallen waren) zum  
Freiße von 2000 Kronen.  
Dieser Freiße wüßte er nicht  
und wollte ich für meinen  
Freißen nicht die Bemerkung  
machen, ob das der ursprüngliche  
Freiße sei; dazu müßte ich  
immer noch Zeit.

Konst befindeten sich in  
früherer Kapitza, in Obführung  
i. Alalind von ihm noch

kleinere, aber sehr reizende Köpfe.  
Ob es davon etwas abgibt  
würde ich nicht zu sagen; bei  
unserem Bilden mühte es,  
dass sie immer noch geführt.  
Eines Tages Hauptes kann  
es ja nicht über nehmen.  
Jede Sekunde kommt quasi  
Horn beifolgt und ist somit:  
Lage von  $\frac{1}{2}$  10 - 12 Uhr be-  
rinnert zu treffen und  
aufmerksam, ab 3 Uhr.

Die Adressen ist: I. Kohlmarkt  
18. 2. Stock.

Ich erlaube mir nun Ihnen  
für alle Güter eines Theils  
beizulegen, da es für die  
angenehme sein wird, wenn  
mir auf diese Weise einige  
Stück zu sein. Kommen Sie  
nach, daß das sehr schön und  
befriedigend ist, die also, wenn  
sich ein sehr wohl zu sagen wäre,  
nach dem besten Wissen.

Wünsche Erfolg und  
Ihre aufrichtigste ergebener  
Hugo Darnant



H.I.N. 65 102/3





53.